

Coleo	4	45-49	2003	ISSN 1616-329X
-------	---	-------	------	----------------

***Harpalus luteicornis* (DUFTSCHMID, 1812) und *Agonum dolens* (SAHLBERG, 1827) – Wiederfunde für Nordrhein (Insecta, Coleoptera, Carabidae)**

von Karsten Hannig, Walthrop und Edmund Wenzel, Radevormwald

eingegangen: 22. November 2003

im WWW publiziert: 11. Dezember 2003

Abstract

The „extinct” ground beetles *Harpalus luteicornis* (DUFTSCHMID, 1812) and *Agonum dolens* (SAHLBERG, 1827) have been recorded again from Northrhine, western Germany.

Zusammenfassung

Die beiden als „ausgestorben oder verschollen“ geltenden Laufkäferarten *Harpalus luteicornis* (DUFTSCHMID, 1812) und *Agonum dolens* (SAHLBERG, 1827) werden erstmals wieder für Nordrhein gemeldet.

Die paläarktisch, in Europa, Sibirien und dem Kaukasus verbreitete Art *Harpalus luteicornis* (DUFTSCHMID, 1812) (LINDROTH 1986) ist mit Ausnahme der Region „Nordrhein“ aus allen Regionen Deutschlands aktuell (nach 1950) gemeldet (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, KAISER 2002). Sie kommt nach HORION (1941) immer selten und vereinzelt vor und wird aktuell in den Roten Listen mehrerer Bundesländer in unterschiedlichen Gefährdungskategorien geführt (z. B. in Schleswig-Holstein [ZIEGLER & SUIKAT 1994] oder in Sachsen [ARNDT & RICHTER 1995]).

In Nordrhein-Westfalen existierten bis in das Jahr 2000 nur alte, unbelegte und zweifelhafte Angaben von WESTHOFF (1881), BARNER (1954) und KOCH (1968) (vgl. KAISER 2002). *Harpalus luteicornis* wurde aufgrund dieser Angaben in der Roten Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Sandlaufkäfer und Laufkäfer als „ausgestorben oder verschollen“ eingestuft (SCHÜLE & TERLUTTER 1998). Der erste gesicherte Nachweis aus dem westfälischen Landesteil stammt von einem Sandacker nahe Greven-Reckenfeld (30.05.2000, 1 Ex., leg. DÖRING, det. et coll. KAISER; DÖRING & KAISER 2000). Seither wurde die Art von zwei weiteren Fundorten, einem ruderalisierten Sandtrockenrasen bei Minden (11.07.2001, 1 Ex., leg. et det. SPRICK, t. HANNIG, LMM; KAISER 2002) sowie einer zum Zeitpunkt der Besammlung überfluteten Feuchtwiese bei

Hamm-Heessen (Mai 2002, 4 Ex., leg. SPANG et GRUNWALD, det. et coll. HANNIG; HANNIG 2003), gemeldet.

Die Art kann nun erstmals sicher aus dem nordrheinischen Landesteil von zwei Fundorten gemeldet werden. Beide liegen im Kreis Wesel in unmittelbarer Nähe des Rheins. Der erste Nachweis gelang bereits 1999 am Diersfordter Waldsee auf einer feuchten, vergrasteten und mit Weidengehölzen umgebenen Grünlandbrache (23.04.-07.05.1999, 2 Ex., leg., det. et coll. KRETSCHMER, t. HANNIG 2003). Der zweite Fundort liegt im NSG „Bislicher Insel“ bei Xanten. Dort wurde die Art in einem Schilfröhricht gefunden (06.-20.07.2003, 1 Ex., leg. REIßMANN, det. et coll. HANNIG). Die Abbildung 1 zeigt die derzeit bekannte Verbreitung von *Harpalus luteicornis* in Nordrhein-Westfalen.

Bei *Agonum dolens* (SAHLBERG, 1827) handelt es sich um ein „sibirisches Faunenelement des expansiven Typs. Das Areal reicht von den Nord-Japanischen Inseln über Sibirien bis Nord- und Mitteleuropa“ (SCHMIDT 1994: S. 38). Wie der deutsche Name „Nordöstlicher Glanzflachläufer“ (TRAUTNER 1992) vermuten lässt, liegt der

Abbildung 1:

Harpalus luteicornis (DUFT.), derzeit
bekannte Fundmeldungen im
nördlichen Nordrhein-Westfalen
(Kartengrundlage: KAISER 2002,
ergänzt).

Verbreitungsschwerpunkt in Deutschland in den nordöstlichen und östlichen Bundesländern. In Süd- und Südwestdeutschland fehlt die Art weitgehend (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998). *Agonum dolens* wird in der Roten Liste der Sandlaufkäfer und Laufkäfer Deutschlands (TRAUTNER et al. 1997) und zahlreicher Bundesländer (z. B. Schleswig-Holstein [ZIEGLER & SUIKAT 1994], Sachsen [ARNDT & RICHTER 1995] und Sachsen-Anhalt [SCHNITTER et al. 1993]) in unterschiedlichen Gefährdungskategorien geführt.

In Nordrhein-Westfalen wird *Agonum dolens* als „vom Aussterben bedroht“ eingestuft (SCHÜLE & TERLUTTER 1998). Aus dem westfälischen Landesteil ist sie nur vom Möhnesee (Hevedelta) bekannt, der aktuellste Nachweis stammt von 1992 (HANNIG

2001, HANNIG & SCHWERK 2001). Nach SCHÜLE & PERSOHN (1997) sind die letzten sicheren Belege aus dem nordrheinischen Landesteil ca. 100 Jahre alt. „In der Rheinlandsammlung des ZFMK befinden sich drei alte Belege dieser Art (Kleve, FUSS, 2 Ex., Ahrweiler, 1 Ex.). Das Datum ist nicht entzifferbar, die Tiere werden aber schon von ROETTGEN (1911) aufgeführt“ (SCHÜLE & PERSOHN 1997: S. 21). Aufgrund dieser Datenlage wird *Agonum dolens* in der Roten Liste der in NRW gefährdeten Sandlaufkäfer und Laufkäfer für Nordrhein als „ausgestorben oder verschollen“ geführt (SCHÜLE & TERLUTTER 1998).

Der Wiederfund gelang nun ebenfalls im NSG „Bislicher Insel“ bei Xanten, wo die Art in zwei Exemplaren in einem Schilfröhricht gefangen wurde (27.04.-11.05.2003, 1 Ex., 25.05.-08.06.2003, 1 Ex., leg. REIßMANN, det. et coll. HANNIG, t. SCHMIDT).

In den nächsten Jahren werden weitere geplante Untersuchungen Aufschluss über Populationsstärke und lokale Verbreitung dieser beiden in NRW sehr seltenen Arten geben.

Danksagung:

Für die Bereitstellung von Belegmaterial, die Erlaubnis zur Publikation von Daten, die Nachbestimmung kritischer Carabiden, die Literatursuche sowie weiterführende Hilfestellungen möchten sich die Verfasser bei folgenden Personen bedanken: F. KÖHLER (Bornheim), K. KRETSCHMER (Wesel), Dr. A. MÜLLER (Krefeld), M. PERSOHN (Herxheimweyher), K. REIßMANN (Kamp-Lintfort), J. SCHMIDT (Rostock), P. SCHÜLE (Herrenberg), Dr. H. SCHWAN (Krefeld) und Dr. P. SPRICK (Hannover)

Ein besonderer Dank gebührt Dr. M. KAISER (Münster) für die Manuskriptdurchsicht und die Erstellung der Verbreitungskarte.

Literatur:

- ARNDT, E. & K. RICHTER (1995): Rote Liste Laufkäfer für den Freistaat Sachsen. – Arbeitsmat. Naturschutz, hrsg. vom Sächs. Landesamt für Umwelt und Geologie.
- BARNER, K. (1954): Die Cicindeliden und Carabiden der Umgegend von Minden und Bielefeld III. - Abh. Landesmus. Naturk. Münster **16** (1): 3-64, Münster.
- DÖRING, T. & M. KAISER (2000): *Harpalus luteicornis* (DUFTSCHMID, 1812) - Wiederfund in Nordrhein-Westfalen (Coleoptera: Carabidae). - Entomol. Z., **110** (7): 220-221, Bonn.

- HANNIG, K. (2001): Faunistische Mitteilungen über ausgewählte Laufkäferarten (Col., Carabidae) in Westfalen, Teil IV. - Natur u. Heimat, **61** (4): 97 – 110.
- HANNIG, K. (2003): Aktualisierte Checkliste der Sandlaufkäfer und Laufkäfer (Coleoptera: Cicindelidae, Carabidae) Westfalens (Bearbeitungsstand: 31.01.2003). – Angewandte Carabidologie, im Druck.
- HANNIG, K. & A. SCHWERK (2001): Faunistische Mitteilungen über ausgewählte Laufkäferarten (Col., Carabidae) in Westfalen, Teil III. - Natur u. Heimat, **61** (1): 5 - 16.
- HORION, A. (1941): Faunistik der deutschen Käfer I: Adephaga Caraboidea. Kommissionsverlag Hans Goecke, Krefeld.
- KAISER, M. (2002): Faunistik und Biogeographie der Anisodactylinae und Harpalinae Westfalens (Coleoptera: Carabidae). – Dissertation, Institut für Landschaftsökologie, Universität Münster.
- KOCH, K. (1968): Die Käferfauna der Rheinprovinz. - Decheniana-Beihefte (Bonn) **13**: 1-382.
- KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (Hrsg.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden) Beiheft 4.
- LINDROTH, C. H. (1986): The Carabidae (Coleoptera) of Fennoscandia and Denmark. - Fauna Entomologica Scandinavica, Vol. **15**, Leiden, Copenhagen (E. J. Brill / scandinavian science press ltd.).
- ROETTGEN, C. (1911): Die Käferfauna der Rheinprovinz. – Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der preußischen Rheinlande und Westfalens (Bonn), **39**: 196 – 215.
- SCHMIDT, J. (1994): Revision der mit *Agonum viduum* verwandten Arten (Coleoptera, Carabidae). – Beitr. Ent., **44**: 3 – 51, Berlin.
- SCHNITZER, P., GRILL, E., BLOCHWITZ, O., CIUPA, W., EPPERLEIN, K., EPPERT, F., KREUTER, T., LÜBKE AL-HUSSEIN, M. & G. SCHMIDTCHEN (1993): Rote Liste der Laufkäfer des Landes Sachsen-Anhalt (1. Fassung, Stand: April 1993), in: Rote Listen Sachsen-Anhalt, Teil II, Ber. Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt 9: 29-34.
- SCHÜLE, P. & M. PERSOHN (1997): Anmerkungen zum Vorkommen und zur Verbreitung einiger Laufkäferarten (Coleoptera, Carabidae) in Rheinland-Pfalz

und dem nördlichen Rheinland, Teil I. - Mitt. Arb.gem. Rhein. Koleopterologen 7 (1): 13-25.

SCHÜLE, P. & H. TERLUTTER (1998): Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Sandlaufkäfer und Laufkäfer. - Angewandte Carabidologie 1: 51-62.

TRAUTNER, J. (1992): Rote Liste der in Baden-Württemberg gefährdeten Laufkäfer (Col., Carabidae s.lat.). - Ökologie und Naturschutz 4, 72 S.

TRAUTNER, J., MÜLLER-MOTZFELD, G. & M. BRÄUNICKE (1997): Rote Liste der Sandlaufkäfer und Laufkäfer Deutschlands (Coleoptera: Cicindelidae et Carabidae) 2. Fassung, Stand Dezember 1996. - Naturschutz und Landschaftsplanung 29: 261-273.

WESTHOFF, F. (1881): Die Käfer Westfalens 1. - Verh. naturhist. Ver. preuß. Rheinl. Westf. Suppl., 38: 1-140.

ZIEGLER, W. & R. SUIKAT (1994): Rote Liste der in Schleswig-Holstein gefährdeten Käferarten.- Hrsg. vom Landesamt für Naturschutz und Landschaftspflege Schleswig-Holstein, Kiel, 96 S.

Anschrift der Verfasser:

Karsten Hannig, Dresdener Str. 6, D-45731 Waltrop

E-Mail: Karsten.Hannig@gmx.de

Edmund Wenzel, Mühlenstr. 8, D-42477 Radevormwald

E-Mail: Wenzel-Radevormwald@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Coleo - Arbeiten und Berichte aus der Coleopterologie](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Hannig Karsten, Wenzel Waltrop, Wenzel Edmund

Artikel/Article: [Harpalus luteicornis \(DUFTSCHMID, 1812\) und Agonum dolens \(SAHLBERG, 1827\) – Wiederfunde für Nordrhein \(Insecta, Coleoptera, Carabidae\) 45-49](#)